

Inhalt

Einleitung	9
Herkunft und Ausbildung	12
Bretten	12
Pforzheim	14
Heidelberg	16
Tübingen	20
Griechischprofessor und Bildungsreformer	28
Wittenberg	28
Melanchthons Antrittsrede	31
Die ersten Vorlesungen	32
Studienreform und Rektorat	34
Erweiterte Lehrfreiheit	40
Schulreform	43
Die Nürnberger Schulgründung	45
Studienpläne	49
Fortsetzung der Universitätsreform	51
Reformator	57
Anhänger Luthers	57
Die Wittenberger Bewegung	59
Die erste Urlaubsreise	74
Gefährlicher Aufruhr	78
Visitationen	82
Gegen Täufer und Separatisten	83
Philosoph	86
Sprache und Denken	86
Ethik und Politik	90
Mensch, Natur und Sterne	94

In der hohen Politik	100
Glauben und Handeln	100
Bekenntnis und Bündnis	102
Der Augsburger Reichstag	106
Unterwegs für den Schmalkaldischen Bund	117
Religionsgespräche und Reformationsversuche	126
 Melanchthons biblische Theologie	 137
Heilige Schrift und kirchliche Tradition	137
Gesetz und Evangelium	138
Loci communes	140
 Luther	 143
Verliebtheit	144
Die Bibelübersetzung	145
Luthers Heirat	147
Erasmus und die Willensfreiheit	149
Die Coburg-Briefe	153
Quertreiber	158
Postume Würdigung	166
 Flucht und Rückkehr	 170
Der Ausbruch des Schmalkaldischen Krieges	170
Zuflucht in Zerbst und Nordhausen	173
Melanchthons Entscheidung für Wittenberg	176
Die Ablehnung des Interims	182
 Ständiger Ärger	 192
Der sächsische Irrweg	193
Flacius und die Adiphora	196
Osiander und die Rechtfertigungslehre	200
Maior und die guten Werke	203
 Eine Reise ohne Ankunft	 206
Das Trienter Konzil	207
Die Confessio Saxonica	208
Der Fürstenkrieg	214

Gescheiterte Gespräche	216
Der Naumburger Konvent	217
Die Coswiger Handlung	219
Das zweite Wormser Religionsgespräch	226
Antwort an die Inquisition	241
Die Kirche	243
Das Abendmahl	245
Buße und Willensfreiheit	246
Abgötterei	248
Mensch in der Geschichte	251
Das Tübinger Erbe	251
Melanchthons Gegenwart	256
Die zukünftige Welt	261

Anhang

Quellen und Literatur	267
Biographischer Index	271
Ortsverzeichnis	291